



NEUERSCHEINUNG 2025

Roger Rigorth *Utopie der Natur*

Texte von A-mei (Liao Fu-mei), Roger Rigorth, Yvette Sánchez,
Markus Zink, Gedichte von Ishmael von Heidrick-Barnes
Gestaltet von Kehrer Design (Martin Lutz)

Festeinband

24,5 x 30 cm

152 Seiten

96 Farbbabb.

Deutsch, Englisch

ISBN 978-3-96900-206-3

Euro 48,00

Organisch und einfühlsam: faszinierende Land-Art-Projekte aus zwölf Jahren

Utopie der Natur ist die erste Zusammenarbeit des international anerkannten Land-Art-Künstlers Roger Rigorth mit dem Kehrer Verlag. Der umfangreiche Bildband präsentiert außergewöhnliche und einmalige Arbeiten der letzten zwölf Jahre, die man so wahrscheinlich noch nicht gesehen hat. Neben informativen und anschaulichen Abbildungen sowie Beschreibungen der Arbeiten umfasst die Publikation auch vom Künstler selbst angefertigte Zeichnungen. Gedichte des preisgekrönten Lyrikers Ishmael von Hendrick-Barnes runden die vielfältige Materialsammlung eindrucksvoll ab und verleihen dem Werk eine zusätzliche emotionale Tiefe.

Um den Bezug zur Natur sowohl visuell als auch haptisch für den Betrachter erfahrbar zu machen, wurde *Utopie der Natur* mit hochwertigen Naturpapieren gestaltet.

Aus dem Text *Poetisch-utopische Kunst als Ökosystem* von **Yvette Sánchez**:

Seit gut 30 Jahren fügt Roger Rigorth seine Skulpturen aus Fasern, Holz, Bambus, Papier, Lehm, Metall oder Stein ruhig und gelassen und damit umso einprägsamer in den Kreislauf der umgebenden Natur und Landschaft auf der ganzen Welt ein. [...] Rigorths riesige „Körbe“ oder „Nester“ tauchen symbiotisch an Bäumen befestigt auf beziehungsweise auf Stelzen montiert oder an Stahlseilen aufgehängt. Die natürlichen Flechtwerke sind vergänglich, können zerfallen. Die Natur kann sie erobern, sie werden vielleicht überwuchert; Vögel können sich einnisten. Sie bieten demnach Schutz für das Entstehen von Leben in der Natur.

Aus dem Text von **Roger Rigorth**:

Wo immer ich mich im Spannungsfeld zwischen moderner Zivilisation und der Natur befinde, nutze ich meine künstlerischen

Möglichkeiten, um mich rückzubinden und mich wieder an natürliche Prozesse anzuschließen. Natur Kunst als eine Antwort auf eine tiefe Sehnsucht mich Zuhause zu fühlen. Als würde ich den Wald zurück zu den Menschen bringen.

Aus dem Text *Die Harmonie der Flügelgehäuse* von **Markus Zink**:
Vor Roger Rigorths Flügelgehäusen stellen sich Fragen, die in der modernen Konsumwelt wichtiger erscheinen als je zuvor: Was brauchen wir wirklich? Wo finden wir Schutz, Geborgenheit und Entfaltungsfreiheit? Auf der Suche nach Antworten helfen solche Kunstwerke mit ihrer spielerischen Leichtigkeit. Betrachtend greife ich wie ein Kind beim Spiel einer neuen Wirklichkeit vor. Sie lebt aus der Harmonie zwischen Kultur und Natur, die diesen Flügelgehäusen innewohnt.

Roger Rigorth wurde 1965 in Saanen (Schweiz) geboren. Von 1987-1990 absolvierte er eine Ausbildung zum Bildhauer und ist seit 1991 als Freischaffender Künstler tätig. Rigorth hat zahlreiche Werke für internationale Bildhauer-Symposien geschaffen, die in verschiedenen Ländern ausgestellt und vielfach prämiert wurden. Zu seinen Auszeichnungen gehören der Schweizer Skulpturen Preis sowie der Pressepreis Horizon (Frankreich).

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Sina Esselen, sina.esselen@kehrerverlag.com

oder pr.assistance@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D - 69123 Heidelberg

Phone +49 (0)6221/64920-00 – www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_ Erddrachen | 2014
Kiefer, Mammutbaum, Kokosfaser, Eisen, je 700 × 200 × 200 cm Jardin des Arts, Parc d'Ar Milin, Châteaubourg, Bretagne, Frankreich © Roger Rigorth



02_ Cocooning landscape | 2014
Bambus, Kokosfaser, je 220 × 90 × 90 cm Geumgang Nature Art Biennial, Gongju, Südkorea © Roger Rigorth



03_ Kelch | 2015
Douglasie, Kokosfaser, Eisen, 300 × 300 × 300 cm Meraner Frühling, Naturns, Südtirol, Italien © Roger Rigorth



04_ Barnacles | 2015
Bambus, Kiefer, Naturstein, je 300 × 250 × 250 cm International Forest Art Path, Chengdu, China © Roger Rigorth



05_ Watercore | 2015
Bambus, je 700 × 250 × 250 cm ChengLong Wetlands Environmental Art Project, Cheng Long, Taiwan © Roger Rigorth



06_ Wasserkathedrale | 2016
Sepienbein, Durchmesser 70 cm Global Nomadic Art Project Iran, Qeshm, Iran © Roger Rigorth



07_ Springer | 2024
Bleistift auf Papier © Roger Rigorth



08_ Familien im Untergrund | 2017
Kalkstein, Wolle, Objekt je 40 × 25 × 25 cm Global Nomadic Art Project France, Saumur, Frankreich © Roger Rigorth



09_ Der Moosmantel | 2017 Moos
Global Nomadic Art Project Germany, Felsenmeer Reichenbach/Odenwald © Roger Rigorth



10_ Doppelflügel | 2017
Eisen verzinkt, Tau, 650 × 80 × 120 cm Kunst am Bau, Bauverein, Darmstadt © Roger Rigorth



11_ Bojen | 2019
Douglasie, Esche, recyceltes Kunststoff-Tauwerk, 500 × 120 × 120 cm Symposium Wadden Tide, Blåvand, Dänemark © Roger Rigorth



12_ Projektion | 2022
(Ausschnitt) Kunstverein Bellevue-Saal, Wiesbaden © Roger Rigorth